

**Informationsbrief Nr.: 04 / 2018**

Standort: Sekretariat

Pfad: QM-ZFD / Serviceprozesse / Informationsmanagement / Laborinformationen

Chemnitz, den 22.03.2018

Informationsbrief Nummer 04 / 2018**Messung der direkten oralen Antikoagulanzen (DOACs) in Notfallsituationen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch die steigende Anwendung der direkten Antikoagulanzen steigt auch die Anzahl dieser Patienten in den Notaufnahmen. Oftmals ist nicht bekannt, ob und welches Medikament verabreicht wurde, andererseits sind nachweisbare Spiegel zugleich Kontraindikation für bestimmte invasive Maßnahmen (z.B. Lysetherapie).

Ein aus medizinischen, organisatorischen und ökonomischen Gesichtspunkten vertretbares Vorgehen besteht darin, den Rivaroxabanspiegel und die Thrombinzeit zu messen, denn

- eine normale Thrombinzeit schließt die Einnahme von Dabigatran mit absoluter Sicherheit aus
- die Faktor Xa-Inhibitoren Rivaroxaban, Apixaban und Edoxaban zeigen eine vergleichbare Kinetik und werden mit einem einzigen Nachweisverfahren (anti Xa-Hemmung) kontrolliert
- die Unterschiede bei der Spiegelbestimmung der einzelnen Faktor Xa-Inhibitoren sind daher gering
- ein nicht nachweisbarer (<25ng/ml) Rivaroxabanspiegel schließt die Einnahme von Apixaban/Edoxaban **ebenfalls** aus
- ein hoher Rivaroxabanspiegel bedeutet gleichzeitig **auch die Möglichkeit** eines hohen Apixaban- bzw. Edoxabanspiegels
- im Mittel bestehen im therapeutischen Bereich Differenzen in der Größenordnung von 10-15%, die nicht therapieentscheidend sind - die Unterschiede im Talspiegel sind vernachlässigbar
- es besteht allerdings eine **Kreuzreaktivität mit niedermolekularen Heparinen** (d.h. die Applikation von niedermolekularem Heparin wird durch Messung des Rivaroxabanspiegels ebenfalls erfasst)

Wir haben ein Profil zum Ausschluss eines nachweisbaren DOAC-Spiegels eingerichtet, das Ihnen **ab dem 26.03.2018** 24 h am Tag zur Verfügung steht und als Notfallprofil (idealerweise innerhalb von 30 min) anforderbar ist!

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. rer. nat. A. Siegemund

Tel.: 0152-32050544

E-Mail: A.Siegemund@laborchemnitz.de

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. G. Stamminger

Med. Geschäftsführerin



Dr. rer. nat. A. Siegemund

Abteilung Gerinnung